

WALDINGER GEMEINDENACHRICHTEN



NACH DER WAHL 2021

S.4

MÜLLENTSORGUNG

S.7

TOPOTHEK

S.12

ROTES KREUZ

S.16

ONLINE SPRECHSTUNDE

S.24

ZIVILSCHUTZ

S.27



Liebe Waldingerinnen und Waldinger!

Am 26. September waren alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs aufgerufen, ihre Stimme bei den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen abzugeben. In unserer Gemeinde war die Wahlbeteiligung mit 82,5 % sehr hoch, was ein gutes Zeichen für gelebte Demokratie und Interesse an der Politik ist.

Ich persönlich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl. Es ist ein schönes Zeichen dafür, dass die eigene Arbeit und das gelungene Miteinander, um das ich mich immer bemüht habe, honoriert wurden. Ich sehe das Ergebnis vor allem als Auftrag, die nächsten Jahre wieder mit vollem Einsatz für unsere Gemeinde weiterzuarbeiten, mit einem offenen Ohr für die Probleme aller Waldingerinnen und Waldinger.

Bei fraktionsübergreifenden Gesprächen haben wir in Folge die Zusammensetzung des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse beschlossen. Soweit als möglich wurden die Wünsche der einzelnen Fraktionen berücksichtigt, hat doch jede Partei bei den unterschiedlichen Ressorts unterschiedliche Prioritäten.

Ich glaube diese Ressortaufteilung ist sehr gut gelungen und ich danke allen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, sich aktiv in der Gemeindepolitik mit ihrer Expertise und mit ihrem persönlichen Einsatz einzubringen.

Die Funktion der Vizebürgermeisterin wird künftig Frau Christine Koll ausüben, der ich sehr viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe wünsche. Christine Koll ist trotz ihrer Jugend bestens in der Region bekannt und vernetzt. Durch ihre verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat sie in der Vergangenheit schon des öfteren bewiesen, dass sie neben ihren hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten auch einen sehr guten Zugang zu den Menschen hat.



Bürgermeister Johann Plakolm

Ich verstehe Gemeindepolitik hauptsächlich als ein Suchen nach den besten Lösungen für unser Walding. Wichtig ist mir persönlich, auch weiterhin ein gutes Miteinander mit allen Fraktionen zu pflegen. Jede Partei hat ihre Schwerpunkte, ihre Ideologie, aber wir wollen eigentlich alle dasselbe, nämlich das Beste für unsere Heimatgemeinde.

Ich wünsche Ihnen nun von Herzen für das Neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zuversicht!

Bürgermeister. Hans Plakolm

Budget 2022

In der gegenwärtigen Pandemie ist auch die Erstellung von Voranschlägen und mittelfristigen Finanzplänen eine große Herausforderung. Trotz aller Schwierigkeiten und Einnahmenausfällen sowie pandemiebedingter Unsicherheiten ist es gelungen, ein ausgeglichenes Budget für 2022 zu erstellen. Neben dem „Tagesgeschäft“ nämlich allen Aufgaben einer Gemeinde von der Kinderbetreuung bis zur Wasserversorgung und vieles mehr sind auch weitere Investitionen in die Infrastruktur eingeplant wie der weitere Radwegeausbau, Nahwärmeanschluss der Gemeindegebäude, Investitionen in die Kinderbetreuung, neues Feuerwehrauto, Eisenbahnkreuzung usw.

Verständlicherweise mussten auch die Gebührensätze angepasst werden, da einerseits die der Gemeinde in Rechnung gestellten Kosten inflationsbedingt überproportional steigen und andererseits die Gemeindeprüfung unbedingt eine Ausgabendeckung bei den Gebühren einfordert.



CORONA

Seit 20. Oktober ist nun die Waldinger Impf- und Teststraße in das ehemalige Kaufhaus Klammer (Ecke Hauptstraße/Gramastettnerstraße) übersiedelt. Die Firma Wems betreut die Teststraße und hat den Betrieb nun auch auf PCR-Testungen umgestellt. Die Impfungen werden in bewährter Weise vom Roten Kreuz organisiert. Auf der Internetseite ooe.testet bzw. ooe.impft finden Sie alle aktuellen Informationen und Anmelde-möglichkeiten.

Bitte holen Sie sich Ihre persönliche Schutzimpfung und leisten Sie so einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise.



Prominente Unterstützung in der Impfstraße Walding

Besonderen „Beistand“ bei seiner Booster-Impfung holte sich kürzlich Bürgermeister Hans Plakolm. Ferry Öllinger alias Inspektor Kroisleitner von der Serie SOKO Kitzbühel unterstützt ehrenamtlich das Rote Kreuz bei der Arbeit in der Waldinger Impfstraße. „Da tut die Spritze gleich noch weniger weh!“, bedankte sich Plakolm und zollt dem beliebten Schauspieler vollste Anerkennung für sein Engagement zur Bewältigung der Corona-Krise.

Liebe Waldingerinnen und Waldinger!

Bei der konstituierenden Sitzung am 04. November wurde ich zur neuen Vizebürgermeisterin angelobt. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich herzlich und werde Bürgermeister Hans Plakolm bestmöglich unterstützen.

Nachdem mich einige Waldingerinnen und Waldinger bestimmt noch nicht kennen, stelle ich mich kurz vor. Ich bin in Walding geboren und am Mursberg, am Bauernhof Kolldopp-ler, aufgewachsen. Nach der Matura an der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule in Elmborg habe ich an der Johannes Kepler Universität Wirtschaftswissenschaften studiert.

Derzeit bin ich als Controllerin im Lebensmittelhandel tätig.

In meiner Freizeit engagierte ich mich viele Jahre in der Landjugend in Walding und auch auf Bezirksebene war ich als Bezirksleiterin aktiv.

Als politische Quereinsteigerin freue ich mich, neue Perspektiven und Ideen in die Waldinger Gemeindepolitik einzubringen.

Besonders wichtig sind mir die Förderung von Kultur- und Vereinsaktivitäten, der Ausbau von erneuerbaren Energien für Umwelt & Klimaschutz sowie die Regionalität in allen Bereichen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung mit allen Fraktionen, damit wir miteinander viele zukunftsweisende Projekte für unser Walding umsetzen können.



*Vizebürgermeisterin
Christine Koll*

NACH DER WAHL

Der neue angelobte Gemeinderat stellt sich vor:



ÖVP: Bürgermeister Ing. Johann Plakolm, MA; Vizebgm. Christine Koll; Ing. Christian Engleder; Ricarda Vierlinger, MSc MBA; Lukas Weinlich; Christine Grabinger; Ing. Johann Zauner; Barbara Hodgkins; Mag. Thomas Kriegner; Eva Maria Gattringer; Claudia Plakolm; Jakob Loizenbauer; Michael Vierlinger, Med;
 SPÖ: Daniela Beismann; Mag. Stefan Zauner, BEd; Melanie Riegler; Christian Schindler; Renate Auberger; Dipl. - Kfm. Herbert Merzinger; Mag. Helmut Mitter nicht am Bild
 GRÜNE: Brigitte Raffener, PMSc; Ing. Mag. Richard Gresak; Mag. Sofia Mitmasser; Ulrich Steininger, B.A;
 FPÖ: Sabine Hofstätter

Der neue angelobte Gemeindevorstand stellt sich vor:



ÖVP: Bgm. Ing. Johann Plakolm MA; Vizebgm. Christine Koll; Ing. Christian Engleder; Lukas Weinlich
 SPÖ: Mag. Helmut Mitter (nicht am Bild); Melanie Riegler;
 GRÜNE: Ing. Mag. Richard Gresak



Die neuen Parteien stellen sich vor



ÖVP: Bürgermeister Ing. Johann Plakolm, MA; Vizebgm. Christine Koll; Ing. Christian Engleder; Ricarda Vierlinger, MSc MBA; Lukas Weinlich; Christine Grabinger; Ing. Johann Zauner; Barbara Hodgkins; Mag. Thomas Kriegner; Eva Gattringer; Claudia Plakolm; Jakob Loizenbauer; Michael Vierlinger, MEd



SPÖ: Mag. Helmut Mitter; Daniela Beismann; Mag. Stefan Zauner; Renate Auberger; Günter Kada; Engelbert Grünberger; Manfred Percht; Gerald Teubler



GRÜNE: Brigitte Raffener, PMSc; Mag. Richard Gresak; Mag. Sofia Mitmasser; Ulrich Steininger, B.A.



FPÖ: Sabine Hofstätter

AUSSCHÜSSE

Nach der Wahl am 26.9.2021 wurden folgende Ausschüsse installiert::

Fraktionsobmänner

Christian Engleder (ÖVP)
Stefan Zauner (SPÖ)
Richard Gresak (GRÜNE)

Finanzausschuss

Obmann: Mag. Thomas Kriegner (ÖVP)
Brigitte Raffener, PMSc (GRÜNE)
Christian Engleder (ÖVP)
Christine Koll (ÖVP)
Dominik Burgstaller (ÖVP)
Helmut Mitter (SPÖ)
Herbert Merzinger (SPÖ)

Bauausschuss

Obmann: Lukas Weinlich (ÖVP)
Mag. Helmut Mitter (SPÖ)
Benedikt Koll (ÖVP)
Gerhard Engleder (ÖVP)
Martin Brunnbauer (ÖVP)
Engelbert Grünberger (SPÖ)
Ulrich Steininger (GRÜNE)

Umweltausschuss

Obfrau: Mag. Sofia Mitmasser (GRÜNE)
Johann Zauner (ÖVP)
Christian Lackner (ÖVP)
Günther Schned (ÖVP)
Manfred Hofstätter (ÖVP)
Annemarie Zimmerbauer (SPÖ)
Daniela Beismann (SPÖ)

Kulturausschuss

Obfrau: Eva Maria Gattringer (ÖVP)
Christine Koll (ÖVP)
Jakob Loizenbauer (ÖVP)
Ricarda Vierlinger (ÖVP)
Günter Kada (SPÖ)
Renate Auberger (SPÖ)
Renate Lehner (GRÜNE)

Familienausschuss

Obmann: Christian Schindler (SPÖ)
Barbara Hodgkins (ÖVP)
Christine Grabinger (ÖVP)
Erika Brunnbauer (ÖVP)
Michael Vierlinger (ÖVP)
Christina Mimlauer (SPÖ)
Julia Steininger (GRÜNE)

Prüfungsausschuss

Obmann: Herbert Merzinger (SPÖ)
Brigitte Raffener, PMSc (GRÜNE)
Michael Vierlinger (ÖVP)
Rudolf Wagner (ÖVP)
Mag. Thomas Kriegner (ÖVP)
Franz Luger (SPÖ)
Sabine Hofstätter (FPÖ)

Personalbeirat

Dienstgebervertreter:

Obmann: Lukas Weinlich (ÖVP)
Eva Maria Gattringer (ÖVP)
Melanie Riegler (SPÖ)

Dienstnehmervertreter:

Helga Kogseder
Bettina Tschernuth

WASSERVERSORGUNG IN WALDING

Im Zuge der Vorkommnisse rund um die mögliche Verschmutzung des Trinkwassers der Wassergenossenschaft Walding sind wir mit der Tatsache konfrontiert worden, dass viele Waldinger Gemeindeglieder nicht sicher waren, über welchen Wasserversorger sie ihr Trinkwasser beziehen. Wir möchten daher im Sinne einer Aufklärung beziehungsweise eines sich wieder Vergegenwärtigens der vorhandenen Wasserversorgungsinfrastruktur einen Überblick über die 4 Wasserversorger geben, welche das Gemeindegebiet von Walding mit Trinkwasser beliefern.

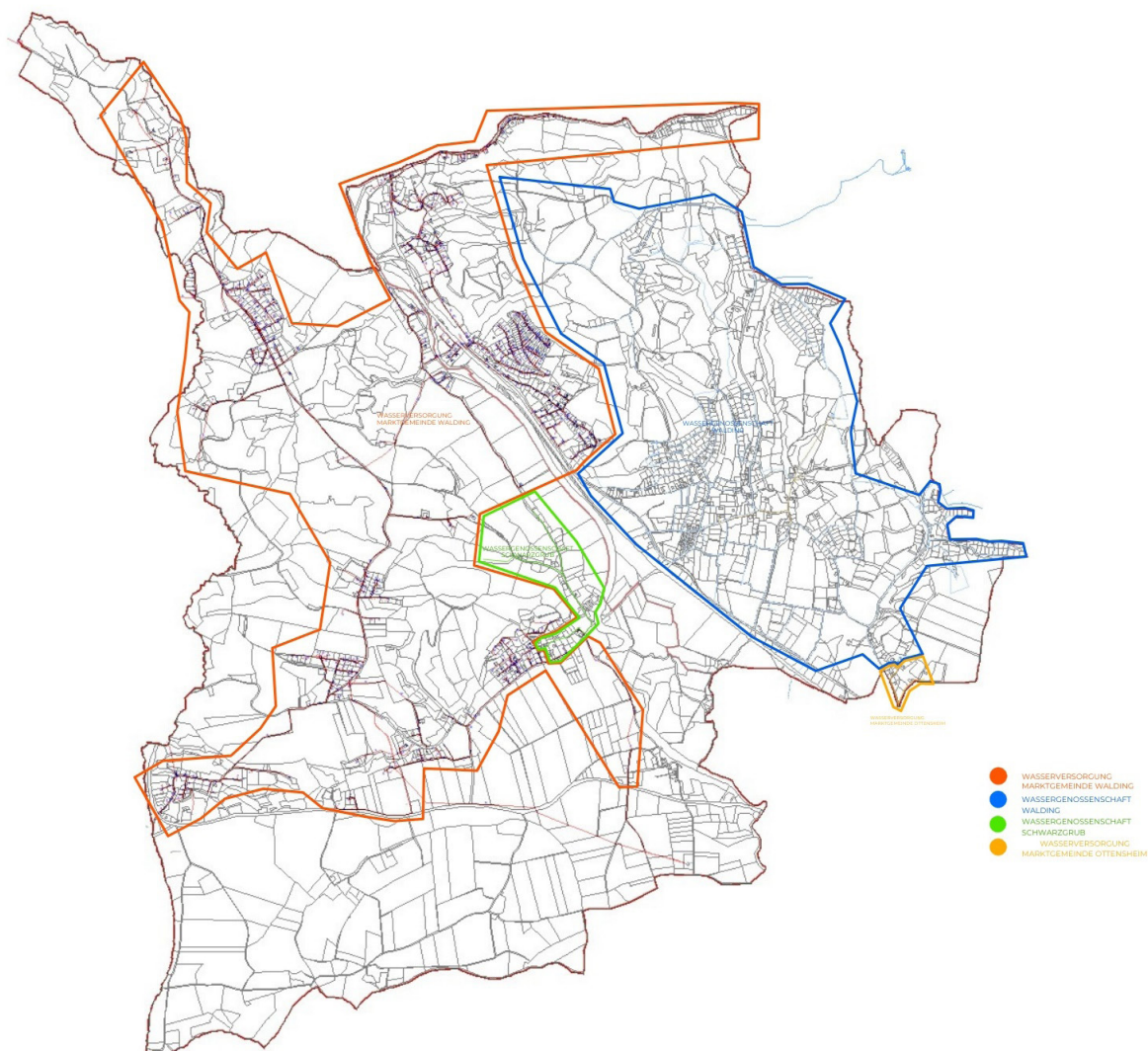
Landkarte von Walding, in der die Gebiete farblich gekennzeichnet sind .

1) Marktgemeinde Walding
FARBE ROT

2) Wassergenossenschaft Walding
FARBE BLAU

3) Wassergenossenschaft Schwarzgrub
FARBE GRÜN

4) Marktgemeinde Ottensheim
FARBE ORANGE





RICHTIGE MÜLLENTSORGUNG

Die Entleerung der Tonnen und Containern durch die Fa. Zellinger erfordert eine genaue Koordination und Planung.

Um eine problemlose Sammlung gewährleisten zu können, weisen wir auf eine ordnungsgemäße Bereitstellung der Tonnen hin. Die Tonnen müssen am Sammeltag (ab 6 Uhr) bereitgestellt sein. Die Mitarbeiter der Fa. Zellinger dürfen Privatgrund nicht betreten – ist die Tonne nicht entlang der Sammelroute bereitgestellt, kann auch keine Entleerung durchgeführt werden. Zudem dürfen die Behälter nicht überfüllt werden und müssen verschlossen sein. Die Marktgemeinde Walding steht mit der Fa. Zellinger in ständigem Kontakt und bemüht sich, Reklamationen betreffend der Müllentsorgung möglichst rasch und zufriedenstellend zu bearbeiten. Wir bitten Sie die genannten Anforderungen zu beachten. Eine außerplanmäßige Entleerung von Mülltonnen ist aufgrund der (zeitlich) genau geplanten Sammelroute nicht möglich – auch hier bitten wir um Verständnis. In diesem Zusammenhang möchten wir noch auf die kostenlose „GEM2GO“-App hinweisen. Hier werden Sie an die Abfuhrtermine erinnert und vergessen nie wieder die Abfalltonnen bereitzustellen.

Bioabfall richtig trennen

Eine der natürlichsten Sachen der Welt: Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Abfallvermeidung die Verwertung die beste Lösung. Jeder kann durch die richtige Trennung des Bioabfalls seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Was gehört in die Biotonne:

Obst- und Gemüseabfälle
Schnittblumen, Gartenunkraut
Topfpflanzen (ohne Topf)
Kaffeefilter, Teebeutel
Verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
Eierschalen
Reine Holzsache
Sägespäne

Einwickelpapier, Küchenrolle
Pappteller, Holzspieße
Papierservietten
Papiertaschentücher

Was gehört nicht in die Biotonne

Plastiksackerl, Folien, Kohlenasche
Staubsaugerbeutel, Textilien,
Kehricht, Zigarettenstummel, Speiseöl, Marinaden, Abfälle aus d. Hygienebereich, Beschichtetes Papier, Glas, Restabfälle, Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.), Hundekot und Katzenstreu, Tierkadaver, Größere Mengen rohes Fleisch
Tipps für die optimale Vorsammlung im Haushalt
Biokübel mit Deckel verwenden
Kübel mit Papier auslegen oder Papier bzw. Maisstärkesäcke verwenden
Möglichst trocken sammeln & keine flüssigen Abfälle einbringen
Feuchte Küchenabfälle in Papier (Zeitung, Serviette, Küchenrolle) einwickeln
Küchenabfälle NICHT im Plastiksackerl sammeln
Biokübel regelmäßig ausleeren und auswaschen

Tipps für die Biotonne vor dem Haus

Gegen Gerüche und Insekten: trocken und kühl lagern!
Die Biotonne vor dem Befüllen mit Zeitungspapier auslegen oder einen Papiereinstecksack verwenden
Keine flüssigen Abfälle (wie z.B. Suppen, Saucen etc.) in die Biotonne geben
Halten Sie die Biotonne verschlossen!
Stellen Sie die Biotonne nicht in die pralle Sonne; wählen Sie im Sommer einen kühlen, schattigen Standort;
Sägespäne, Steinmehl oder Düngerkalk binden Feuchtigkeit und verringern die Geruchsentwicklung; Die Biotonne möglichst locker befüllen.

Restabfall

Was gehört in den Restabfall:
Grundsätzlich gehören in den Restabfall nur all jene Abfälle, die nicht sinnvoll verwertet werden können, also die nicht getrennt gesammelt werden können, die frei von gefähr-

lichen Inhaltsstoffen sind und die in den Abfallbehälter passen. Die Restabfallentsorgung ist im Gegensatz zur getrennten Sammlung kostenpflichtig. Folglich kann durch eine konsequente Abfallvermeidung und eine sortenreine Abfalltrennung das Restabfallaufkommen reduziert werden. Das würde in Folge eine deutliche Kostenersparnis für das gesamte System bedeuten.

Der Gelbe Sack & die richtige Trennung

Das darf in den gelben Sack

Kunststoffverpackungen
Plastikflaschen: Getränkeflaschen aus PET, Spülmittelflaschen, Shampooflaschen, sonstige Plastikflaschen für Körperpflegeprodukte
WICHTIG: Getränkeflaschen flachdrücken und den Boden umknicken!
Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Kunststofftuben, Obst- und Fleischtaschen, Plastiksackerl, Obst- und Gemüse netze, Kunststoffdeckel- und verschlüsse, Chipsackerl, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Wurstverpackungen, Folien, Luftpolsterfolien, Styroporverpackungen, Tetrapack, Milch- und Saftpackerl; Textilverpackungen, Jutesäcke (Orangen, Reis,...)
Textilnetze, Holzverpackungen, (Einweg-)Holzbehälter für Obst- und Gemüse
Keramikverpackungen, Wein- und Schnapsflaschen (sehr selten!), Kosmetiktiegel

Das darf NICHT in den Gelben Sack:

Restabfall, Windeln, Binden, Tampons, Sonstige Hygieneartikel,
Kunststoff-Nichtverpackungen: Spielzeug, Haushaltswaren, (Wäschekorb, Kleiderbügel, Eimer,...), Gartengeräte, Textilien, Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Stoffreste, Metalle, Kochtopf, Eisen-schrott, Elektro- und Elektronikgeräte
Getränke- und Konservendosen
Metallverschlüsse, Bierkapseln
Alufolie und Alutassen, Metall- und Aluminiumverpackungen



TAXIBETRIEBE AB JÄNNER 2022

Bitte alle Kunststoffverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.

Bringen Sie Ihre Plastikflaschen, Tetrapack's und sperrigen Verpackungen (z.B. Styropor) ins Altstoffsammelzentrum! Das spart Platz im Gelben Sack und bringt Erlöse!

Bereitstellung der gelben Säcke: Am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung um 6.00 Uhr.

Altstoffsammelzentrum
Teichstraße 1
4111 Walding
Tel.: +43 7234 84780

Öffnungszeiten:

Montag:

8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag:

8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag:

8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Fr. 24./31. Dez. geschlossen! Corona Regeln: s. NEWS

Waldinger Jugendtaxi

Junge Menschen müssen auch in den Nachtstunden sicher und günstig nach Hause kommen. Daher gibt es auch 2022 wieder die Gutscheine für den Heimbringerdienst.

Ab Jänner können Gutscheine im Wert von € 60,00 am Gemeindeamt abgeholt werden. Ein Selbstbehalt von € 20,00 ist von den Jugendlichen zu leisten.

Die beliebten Taxigutscheine können beim Taxi Limberger, Ecker und Rammerstorfer eingelöst werden. Es werden jeweils € 6,00 auf die Fahrtkosten gutgeschrieben.

Anspruchsberechtigt sind Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Walding zwischen 14 und 21 Jahren und Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienner bis 26 Jahren.

AST - Taxi

Das AST Taxi kann von allen Waldinger Gemeindebürgern genutzt werden. Erwachsene können ohne Ausweis das AST um € 16,00 pro Person/Fahrt nutzen.

Für Jugendliche unter 18 Jahre und Inhaber eines WASTI Ausweises (14 – 21 Jahren & Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienner zwischen 22 – 26 Jahren) gilt der Tarif von € 10,00. Der Ausweis ist von Jänner bis Dezember 2022 gültig.

Wie funktioniert das AST?

Unter der Nummer 0732/66 12 66 bis spätestens 30 Minuten vor Fahrtantritt das AST-Taxi zu einer der über 300 Abfahrtsstellen in Linz – zumeist Bus- und Bim-Haltestellen mit dem entsprechenden AST-Schild bestellen. Nutzen Sie auch die AST-App der Linz AG Linien (App downloaden - Taxi bestellen - abholen lassen und nach Walding fahren)

Wir wünschen ein sicheres Heimkommen!

NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE AM DACH DER FEUERWEHR UND AM BAUHOFF

Mit einer 100kWp Anlage wird nun auf einem weiteren Gemeindegebäude umweltfreundlicher Strom erzeugt.



ERRICHTUNG EINER- SCHNELLLADESTATION

Beim Kaufpark wird die geplante Schnellladestation für Elektroautos errichtet.

Durch dieses Angebot wird das „Auf-tanken“ der E-Autos nun für die BürgerInnen noch attraktiver und schneller.



ÜBER 25 JAHRE IN DER GEMEINDE TÄTIG



Frau **Rosmarie Lackner** war vom 1.5.1992 bis 30.09.2021 als Büchereileiterin tätig.

Am Beginn der Bücherei Walding stand das neue Gebäude mit seinen leeren Bücherregalen und der leeren Kinderlesecke - und der Auftrag des Bürgermeisters an die damalige Gemeinderätin Rosmarie Lackner, die Büchereileitung zu übernehmen und die neue Bücherei mit Leben zu füllen. Über die vielen Jahre hinweg erweiterte Rosmarie mit viel persönlichem Engagement und noch vielen mehr Freizeitstunden schrittweise den Medienbestand und damit die Zahl der Leserinnen und Leser gleichermaßen. Zahlreiche Veranstaltungen der Bücherei Walding steigerten das Interesse und die Leserschaft, Rosmarie begleitete über die langen Jahre ihrer Tätigkeit Generationen von Familien in ihrer Leseleidenschaft.

Herzlichen Dank für die vielen Jahre Deines Engagements für die Bücherei Walding und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt im Kreis Deiner Familie!

Frau **Christine Mayr** war von 1.9.1992 bis 30.11.2021 als Standesbeamtin und Assistentin vom Amtsleitung und Bürgermeister beschäftigt.

Neben ihren administrativen Aufgaben am Gemeindeamt hat sie als Standesbeamtin unzählige Paare bei der Eheschließung begleitet.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute und vor allem Gesundheit

Herr **Domink Schmidinger** war von 1.9.2014 bis 31.10.2021 als Assistenz der Amtsleitung tätig. Unter anderem hatte er noch den Bereich „Steuern und Abgaben“ inne. Wir wünschen ihm für seine neue Herausforderung bei der BH Urfahr-Umgebung alles Gute.

PERSONALAUFNAHMEN

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es wieder eine personelle Veränderungen.

Folgende Aufnahme durch GV-Beschluss vom 29.10.2021:

Seit 15.11.2021 bereichert Herr Dipl.-Ing. Christian Engleder unser Team als Leiter der Bauabteilung (März 2022).

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Aufgaben.

VEREINSFÖRDERUNGEN

Im heurigen Jahr war es eine spezielle Herausforderung Veranstaltung und Aktivitäten zu organisieren. Ein besonderer Dank gilt daher allen, die sich ehrenamtlich in den vielen Waldinger Vereinen engagieren. Seitens der Gemeinde konnten wir wieder zahlreiche Vereine mit einer Gesamtsumme von EURO 9.800 finanziell unterstützen.

NEUE HEIMLEITUNG

Seit kurzem steht das Bezirksseniorenheim Walding unter der Leitung von Frau Monika Rehberger. Bürgermeister Hans Plakolm und Vizebürgermeisterin Christine Koll begrüßten die neue Chefin ganz herzlich und wünschten ihr alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe, die in Zeiten der Coronakrise ganz besonders herausfordernd ist.

Kontakt:

Reiterstraße 12, 4111 Walding

Telefon: 07234 83573

E-Mail: bsh-walding.post@shvuu.at



ASPHALTIERUNG GEHSTEIG WALDING-OST

Vor kurzem ist der Gehsteig zwischen Walding-Ost und dem Gewerbepark fertiggestellt worden. Im Vorfeld waren dazu umfangreiche Grabungen notwendig, weil gleichzeitig Rohre für die geplante Nahwärme eingezogen wurden. Die errichtete Straßenbeleuchtung macht die Benützung des Gehsteiges in der dunklen Jahreszeit noch sicherer. Auch entlang der Mühlkreisbahnstraße wurde im Zuge der Neuasphaltierung der Straße ein neues Gehweg geschaffen.





OBERÖSTERREICH RADELT

„Oberösterreich radelt“ auch im Winter

Radfahren hat immer Saison! Unter diesem Motto läuft die Winterradel-Aktion bei „Oberösterreich radelt“ mit wärmenden Gewinnpreisen. Privatpersonen, Betriebe, Gemeinden, Vereine und Schulen in ganz OÖ radeln mit.

Auch in den kälteren Monaten steigen die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auf's Rad: zum Winterradeln! Die Mitmach-Aktion „Oberösterreich radelt“ spornt an, Radkilometer zu sammeln und belohnt mit tollen Preisen. Wöchentlich wird bundesweit ein Thermenbesuch für 2 Personen, gültig bis Jahresende 2022, verlost.

Gesund durch den Winter

Wer noch zusätzliche Motivation braucht: Radfahren stärkt die Abwehrkräfte! Außerdem wirkt sich die Bewegung an der frischen Luft positiv auf das Gemüt aus.

Wer seiner körperlichen und psychischen Gesundheit in Zeiten von Corona und den nebligen Herbsttagen

etwas Gutes tun will, legt am besten viele Wege mit dem Fahrrad zurück. Jeder kann mitmachen.

Die Teilnahme an der Aktion ist einfach: Unter <https://oberoesterreich.radel.at/> registrieren und bis 11. Februar 2022 Radkilometer eintragen, um bei der Gewinnverlosung mit dabei zu sein. Die Radkilometer können auch direkt mit der kostenlosen „Österreich radelt“-App aufgezeichnet werden. Städte, Gemeinden, Betriebe, Schulen und Vereine können die Aktion zusätzlich unterstützen und als „Veranstalter“ teilnehmen. Dazu einfach Kontakt mit oe@radelt.at aufnehmen.

„Oberösterreich radelt“ wird unterstützt vom Land OÖ und Klimabündnis OÖ. Die bundesweiten Preise werden zur Verfügung gestellt von klimaaktiv mobil, der Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz.



Fotocredit: Land Vorarlberg Schachenhofer

Eltern-Mutterberatung

TERMINE ERSTES HALBJAHR

Eltern-Mutterberatung Walding 2022 mit Stillberatung jeden 4. Dienstag im Monat zwischen 13.30-15.30.

Termine:

25. Jänner
22. Februar
22. März
26. April
24. Mai
28. Juni

Ort: EKIZ Tipi, Hauptstraße 19a, 4111 Walding

Kontakt: 0664 / 88907949

E-Mail: ekiz.tipi@kinderfreunde.cc

Haus oder Wohnung gesucht

Familie mit 2 Kindern ist auf der Suche nach einer Eigentumswohnung (ab 4 Zimmer) mit Garten oder einem Reihen-/Einfamilien-Haus oder Grundstück in Urfahr-Umgebung, bevorzugt Ottensheim/Feldkirchen/Gramastetten/Puchenau/Walding, auch noch in Lichtenberg/Neulichtenberg. Susanne+Marco Glavas
Mobil: 0660/84 21 442

Verpachtung Grund

Freizeitgrund mit kleinem Häuschen am Mursberg zu verpachten:
Auf der Kohlweise 10
2150 m² Grund
Kontakt:
Sabina Affenzeller
0664/ 80 660 260
Sabina.affenzeller@aon.at

AUS DER WALDINGER TOPOTHEK

GESCHICHTE DES POSTWESENS IN WALDING

Das Team der Topothek (Doris Lucan, Heidi Rosenauer, Ingrid Plakolm und Willi Zauner) hat gemeinsam zu diesem Thema recherchiert und auch den langjährigen Postmeister Engelbert Grünberger befragt.

Chronologie Postwesen Walding

Bereits am 16. Juni 1890 erhielt Herr Wenzel Rosenauer die Postamtsgenehmigung von der k. k. Post und Telegrafendirection Oberösterreich und Salzburg. Das Postamt befindet sich von da an bis zum Jahr 1989 im „Gasthaus zur Post“, Gramastettner Straße 5. Die alte Adresse war Walding 53.

Im Jahr 1989 übersiedelt das Postamt in die Jörgmayrstraße 12, in den ehemaligen Bauhof. 2001 wird erneut übersiedelt, in das Kommunalzentrum neben dem Gemeindeamt, Hauptstraße 19a. Nach 121 Jahren wird im Jahr 2011 das klassische Postamt in Walding geschlossen, da es aus Sicht des Konzerns nicht mehr wirtschaftlich ist.

Das neue System der Post Partner wird eingeführt. Bis Juli 2013 fungiert das Geschäft „Zwirn & Co“ als „Post Partner“ in der Gramastettner Straße 1. Von 2013 bis heute ist das Lagerhaus „Post Partner“ an der Adresse Kaufpark 5.

Der Postmeister Engelbert Grünberger über einen typischen Arbeitstag im Postamt:

Sein Dienstort lag im eigenen Haus, im „Gasthaus zur Post“, an der AdressWalding No. 53 (spätere Anschrift: Gramastettner Straße 5).

Im Zimmer rechts nach dem Eingang befand sich der „Parteienraum“ des Postamtes. Engelbert Grünberger arbeitete ab 1951 bei der Post. Zuerst als Zusteller, später übernahm er nach der „Postexpedientenprüfung“ im Jahr 1954 die Poststelle seiner Mutter Grünberger Katharina (geb. Rosenauer, *1893-1987).

Auch Engelberts Vater, Johann Grünberger, war nach dem Krieg und bis zu seiner Pensionierung als Briefträger bei der Post in Walding beschäftigt.

Die Arbeitswoche hatte 6 Tage, von Montag bis Samstag. Wobei am Samstag keine Briefpost oder Pakete ausgetragen wurden, sondern nur Zeitungen.

Sein Arbeitstag begann früh morgens. Um 5:40 Uhr holte Engelbert Grünberger die Post vom LKW des Post-Kraftgüterverkehrs beim „Gasthaus zur Haltestelle“ in Walding ab. Anfangs nahm er dafür einen Leiterwagen, später fuhr er mit seinem Motorrad samt Anhänger, zuletzt mit dem Auto.

Engelbert Grünberger stellte auch die Postsäcke an das Postamt Gramastetten zu.

Zurück im Postamt wurde die Post gemeinsam mit den Briefträgern nach Hausnummern sortiert. Es gab zu dieser Zeit noch keine Straßenbezeichnungen, sondern nur Hausnummern: Walding 1, 2, 3 und so weiter. Anfangs gab es drei Briefträger, später dann sieben. Zwischen 8:00 und 8:30 Uhr begannen die Briefträger mit dem Austragen im eigenen Rayon und waren bis 12:00 oder 13:00 Uhr damit fertig. Anfangs gingen die Briefträger zu Fuß, später gab es Fahrräder und schließlich Motorräder. Engelbert Grünberger verbrachte den Arbeitstag bis 14:00 Uhr am Schalter des Postamtes.

Immer am 1. oder 3. des Monats wurden die Pensionen ausbezahlt und von den Briefträgern ausgetragen. Da es sich um einen großen Geldbetrag handelte, wurde an diesen Tagen die Gendarmerie beigezogen. Ab einer gewissen Summe begleiteten die Gendarmen Engelbert Grünberger von der Abholung des Geldes vom Post-LKW bis zum Postamt. Engelbert Grünberger selbst war auch bewaffnet, um sich vor etwaigen Überfällen zu schützen.

Mit 30. April 1989 übersiedelte das Postamt in die Räumlichkeiten Jörgmayrstraße 12, Engelbert arbeitete dort noch bis er im Jahr 1993 in Pension ging.

TOPOTHEK SUCHT FOTOS

Am 1. Jänner 2021 – also vor einem Jahr – ist die Waldinger Topothek online gegangen. Es befinden sich nun beinahe 2000 Aufnahmen in diesem digitalen Fotoalbum.

Die TopothekarInnen sind laufend auf der Suche nach neuem Bildmaterial. Nicht nur ganz alte Fotos interessieren uns, wir zeigen auch gerne Dinge aus der jüngeren Vergangenheit. Zu schnelllebig ist unsere Zeit, alles was bildlich festgehalten wurde, bleibt in unserer Erinnerung! Selbstverständlich erhalten Sie Ihr Bildmaterial nach der Einarbeitung wieder zurück. Wir freuen uns, wenn Sie uns Schätze aus Ihren Fotoalben zur Verfügung stellen und sich bei uns melden!

Lucan Doris Msc

0650/2006828, d.lucan@aon.at

Rosenauer Heidi

0650/8720726

heidemarie.rosenauer@gmx.at

Plakolm Ingrid

0677/61431656

ingrid.plakolm@gmx.at

Ing. Willi Zauner

0664/1685306

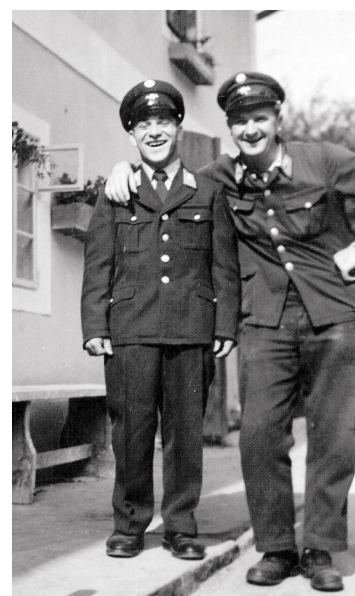
willi.zauner@gmx.at



Datum: um 1950

Kommentar: Hier befand sich vom 1. Aug. 1890 bis zum Jahr 1989 das Waldinger Postamt.

Urheber unbekannt / Besitzer OÖ. Landesarchiv



Datum: um 1964

Kommentar: Am Bild von links nach rechts: Die Briefträger Johann Mühlbauer (*1938-2015) und Josef Hauder vor dem Postamt.

Urheber Grünberger Engelbert
Besitzer Mühlbauer Aloisia



Das Sortieren der Post

Datum um 1964

Kommentar: Der Briefträger Johann Wolfsteiner (*1912 - 1989) sortiert die Briefpost nach Hausnummern.

Urheber Mühlbauer Johann / Besitzer Mühlbauer Aloisia



Datum: um 1960

Kommentar: Postmeister Engelbert Grünberger bei seiner Arbeit im Postamt.

Urheber unbekannt
Besitzer Grünberger Engelbert



SINGST DU GERNE?

DANN KOMM DOCH ZUM KINDERCHOR, DEN SWINGING KIDS

Wir sind ein Chor für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule bis zum Alter von ca. 12 Jahren. Geplant sind wöchentliche Proben von Anfang Oktober bis Ende Mai, Konzerte und ein Ausflug oder Fest.

Die Proben finden jeden Dienstag von 16.00-17.00 im Musikhaus Walding, Leharweg 1 statt, die erste am 5. Oktober 2021.

Nach 20 Jahren Kinderchor "Puchenaer Donauspatzen" starte ich in Walding das Projekt Swinging Kids.

Jährlicher Mitgliedsbeitrag € 30,-, zusätzlich einmalig für T-Shirt und Mappe € 25,-

Ich freue mich auf dich!
Andrea Engelberger
(Leitung)

Kontakt:

E-Mail: andrea.engelberger@liwest.at

Tel.: 0650/5808931

Voranmeldung bitte per mail: Name und Alter des Kindes, Mail-Adresse und Telefonnummer angeben.





CARSHARING IN WALDING

REGION URFAHR WEST

Ein neuer VW ID3 für alle Waldinger:innen

Beim Sportpark Walding gibt es wieder ein E-Carsharing Auto und damit eine wunderbare Alternative zum Zweitauto oder für jene, die nur gelegentlich ein Auto benötigen. Das Fahrzeug, ein neuer VW ID3 mit bis zu 400 km Reichweite und umfangreicher Ausstattung wird von der Firma Autohaus Kneidinger der U.WE Mobil Carsharing Flotte zur Verfügung gestellt. Wer dem Verein U.WE Mobil beitrifft, kann neben dem Auto in Walding alle weiteren Fahrzeuge der U.WE Mobil Flotte fahren:

ein Renault ZOE in Ottensheim und Lichtenberg, ein Kia eSOUL in Gramastetten und ein BBF Miami Transportrad in Ottensheim. Außerdem kann man über eine neue Roaming Möglichkeit über 80 weitere Carsharing Autos in ganz Österreich zu nutzen.

- Eine Jahresmitgliedschaft beim Verein kostet EUR 360,- und beinhaltet 52 gratis Fahrstunden im Wert von EUR 200,-
- Die Nutzung der Carsharing Autos wird mit einem Stundentarif von 3,90 EUR/Stunde be-

rechnet, wobei der Verein Viertelstunden genau abrechnet.

Weitere Infos findet man auch unter www.regionuwe.at/carsharing

Für Fragen zum VW ID3 und Testfahrten kann der Standortbetreuer Kurt Falkner der Fa. Kneidinger unter Tel. 07234/84300225 kontaktiert werden.



Foto: Das neue Waldinger Carsharing Auto am Firmenstandort der Firma Kneidinger
Am Foto vlnr: Bgm Hans Plakolm, Stefan Karl, Kurt Falkner (beide Autohaus Kneidinger), Hans Zauner

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH VERLEIHUNG DER RETTUNGSDIENSTMEDAILLEN

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Anpacken, wo Unterstützung und Einsatz gefordert sind. Das bedeutet Rettungsdienst in allen Facetten

„Wir brauchen engagierte Leute wie Sie und danken Ihnen mit Hochachtung und Respekt.“

Mit diesen Worten überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer am Dienstag, 14. September die OÖ. Rettungsdienstmedaillen in Silber und Bronze an langjährige Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihr Engagement. Aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung wurde

Gertraud Birngruber die Rettungsdienstmedaillen in Silber für 40 Jahre überreicht.

Die Rettungsdienstmedaillen in Bron-

ze für 25 Jahre wurden Christian Barth, Stefan Ernst (nicht anwesend), Claudia Hofmann, Helga Thumfart, DI (FH) Andreas Turner und Jürgen Winter verliehen.

Credits: Lisa Stögner, Land Oberösterreich



Gruppenbild: 1. Reihe vlnr: Jürgen Winter, DI (FH) Andreas Thurner, Claudia Hofmann, Gertraud Birngruber, Helga Thumfart, Christian Barth

2. Reihe vlnr: RK-Bezirksgeschäftsleiter Peter Haslinger, Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, RK-Präsident Dr. Aichinger Walter, LH Mag. Thomas Stelzer, Bürgermeister Thomas Wolfesberger, Ortsstellenleiter-Stv. Gerda Schlöglmann, RK-Vizepräsident Dr. Günter Mayr

FELDKIRCHEN REPARIERT

Geht's oder geht's nicht? Fast immer geht's, dass im RepairCafe Feldkirchen jeden ersten Mittwoch im Monat kaputte Alltagsgegenstände repariert werden können – das reduziert viel Abfall, spart Geld und wertvolle Ressourcen und die Menschen können sich wieder selber helfen.

Es ist eine Freude zu sehen, wie sich die vielen hochmotivierten Reparierenden jeden ersten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr im Pfarrheim Feldkirchen mit ihrem technischen Wissen und ihren handwerklichen Erfahrungen in den Dienst der guten Sache stellen.

Ob Näharbeiten, Reparatur von Computern, Handys, Fahrrädern, Kinderspielzeug oder Elektro-Kleingeräten – für alles findet sich eine Lösung und oft sind es nur Kleinigkeiten und das Ding funktioniert wieder und kann weiterverwendet werden – sehr zur Freude von Reparatursuchenden und Reparierenden.

Hingehen und reparieren lassen oder beim Reparieren helfen, so einfach geht's. Das Angebot ist kostenlos, über freiwillige Spenden freut man sich.

Weitere Infos zum RepairCafe: www.umweltfeldkirchen.at



EINFACH MAL HALLO SAGEN

Tipps für eine gute Nachbarschaft Die zunehmende Mobilität von Menschen und der demographische Wandel verändern auch unser direktes Wohnumfeld. Nachbar*innen wechseln schneller, man kennt nicht mehr automatisch alle persönlich, eventuell gibt es auch Sprachbarrieren, die es schwieriger machen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade dann empfiehlt es sich aber, aktiv auf die Neuankömmlinge (und die Alteingesessenen) zuzugehen und so – trotz etwaiger Unterschiede – eine stabile Basis für eine gute Nachbarschaft zu legen. Denn eine solche ist wichtig für die eigene Lebensqualität und die Stimmung in der Gemeinde. Besonders in der aktuellen Zeit rund um Corona und Lockdowns verbringen viele von uns mehr Zeit zuhause und in unserer direkten Nachbarschaft; eine gute Gelegenheit, um sich dort einmal gut umzuschauen! Ein paar Tipps dafür:

Es mag banal erscheinen, aber: Grüßen Sie Ihre Nachbar*innen. Gemeinsam mit einem Lächeln kann bereits

diese kleine Geste das Klima in der Nachbarschaft zum Besseren wenden und mit etwas Glück entstehen daraus nette Plaudereien.

Bieten Sie Ihre Hilfe an bzw. scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten! Ein Ei zu wenig? Die Bohrmaschine streikt im entscheidenden Augenblick? Oder aber: Sie planen einen Großeinkauf und hätten noch Platz im Auto? Fragen Sie bei Ihren Nachbar*innen nach! Das stärkt den Zusammenhalt und erleichtert das Leben.

Falls es doch einmal zu einem Konflikt kommt: Sprechen Sie Dinge, die Sie stören, direkt an. Suchen Sie möglichst bald den Kontakt zu den betreffenden Menschen und versuchen Sie, die Probleme in Ruhe gemeinsam zu lösen, bevor sich die Fronten verhärten oder sich zu viel Frust aufstaut.

Und zum Schluss noch ein ganz besonderer Tipp, die „Freundlichkeitenkette“ von Vera F. Birkenbihl: Wie wäre es, wenn Sie einem Ihrer Nachbar*innen einfach eine kleine, unerwartete Freude bereiten? Und zwar ohne eine Gegenleistung zu er-

warten! Stellen Sie doch nach dem nächsten Gang zum Supermarkt oder nach dem nächsten Spaziergang eine kleine Überraschung vor ihre*seine Tür, z.B. eine Postkarte mit einem aufmunternden Spruch, einer kurzen Nachricht oder einfach einem lachenden Smiley, eine unterwegs gepflückte Blume, eine Praline oder oder oder. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Denn wenn einem etwas Gutes widerfährt, sind wir Menschen auch eher geneigt, etwas Gutes weiterzugeben.

All das stärkt den Zusammenhalt und erzeugt ein Gefühl von Zugehörigkeit – von dem letztlich alle profitieren. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen!



Textquelle: ReKI Urfahr-Umgebung

Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/washington-d-c-c-stadt-st%c3%a4de-1607766/>

KRISENHILFE

Kreisen die Gedanken um ein Thema und nichts ergibt mehr Sinn? Zu Hause gibt es nur noch Krach?

Krisensituationen können jeden Menschen betreffen – die Krisenhilfe ist 24h per Telefon oder Onlineberatung erreichbar!

Krisenhilfe OÖ
LINZ

www.krisenhilfeooe.at

0732/2177
24h erreichbar



BEWEGUNGSTAG „FITIX“

BEWEGUNG MACHT SPAß

Waldinger Volksschüler zeigten Beweglichkeit.

„Bewegung macht Spaß! – unter diesem Motto fand im September der Bewegungstag „Fitix“ für die Schüler der Volksschule Walding im Sportpark statt.

Letztes Jahr musste diese beliebte Veranstaltung, die bereits seit einigen Jahren gemeinsam mit der Gesun-

den Gemeinde und dem Elternverein Walding organisiert wird, leider coronabedingt ausfallen. Deshalb freuten sich die rund 160 Kinder umso mehr, dass sie heuer wieder einen Vormittag lang bei acht Stationen, wie Holzschifahren, Kegeln oder Zielwerfen, ihre Beweglichkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Neben dem Spaß an der Bewegung geht es auch darum den gemeinschaftlichen

Sportgeist zu finden.

Stärken konnten sich die Kinder zwischendurch mit Kinderpunsch, der vom Bezirksseinenheim Walding gemacht wurde.

Zum Ende dieses sportlichen Vormittags gab es noch einen musikalischen Abschluss gemeinsam mit allen Schülern und Frau Engelberger Andrea vom Kinderchor Singing Kids.



ERSTER SCHULTAG

Heuer durften sich die Waldinger Taferlklassler und deren Lehrkräfte wieder über eine Schultüte der Waldinger Bäuerinnen freuen. Diese ist, wie jedes Jahr, mit regionalen Schmankerln aus der Region gefüllt. Trotz strenger Auflagen konnten die Bäuerinnen die Schultüten persönlich überbringen. Genascht wurde dann allerdings erst daheim. Die Waldinger Bäuerinnen wünschen einen schönen Schultag allen Waldinger Schülern!

Fototext: Die Kinder freuten sich sehr über die Schultüten!

Fotorecht: Verein Landleben





LESEKÖNIG VON WALDING

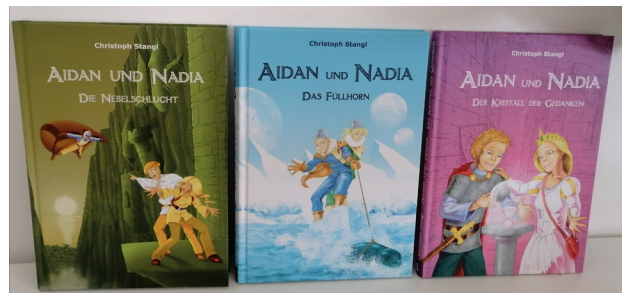
Bücher beflügeln die Fantasie. Beim Lesen tauchen wir ein in neue Welten.

Um Kinder zum Lesen zu animieren, wurde der „Lesekönig“ ins Leben gerufen. Wer am meisten liest, der gewinnt. Im heurigen Jahr nahmen wieder viele Kinder am „Lesekönig“ teil. Paul Matte wurde der Lesekönig im diesem Jahr. Der zweite und dritte Platz wurde von Miriam Wilflingeder und Johanna Gresak belegt.



LESEFUTTER FÜR DIE VOLKSSCHULE

Familienbund Obfrau Ursula Haubner übergab je 22 Bücher der drei Bände von Christoph Stangls Abenteuer Geschichten an die Volksschule Walding. Der Familienbund Walding wünscht viel Freude beim Lesen und beim Eintauchen in spannende Fantasiewelten!



DANK AN FAMILIE GALSTYAN

Bürgermeister Johann Plakolm bedankt sich bei Familie Galstyan, jener armenischen Familie, die schon seit geraumer Zeit in der kleinen Wohnung im 1. Stock des Gemeindeamtes eingemietet ist, herzlich für ihre Hilfsbereitschaft. Arev und Vahe und auch

deren Kinder Knar und Kareen bieten laufend ihre Unterstützung an, wenn Not am Mann bzw. der Frau ist. So übernahmen sie kurzerhand im Lockdown wieder den täglichen Zustelldienst der Mittagessen vom Bezirks-seniorenheim an die BewohnerInnen

der betreubaren Wohnungen. Arev sorgt schon seit Monaten gewissenhaft dafür, dass es in der Waldinger Impf- und Teststraße sauber ist und ihr Ehemann Vahe kümmert sich um den Gemeindevorplatz samt der dazugehörigen Grünflächen.

DANKE dafür – und wir hoffen alle, dass euer Asylverfahren endlich positiv abgeschlossen wird!



VOLKSBILDUNGSWERK WALDING

EINLADUNG WORKSHOP „TEXTIL-JAZZ“

Dabei entstehen textile Bilder, bunt und fröhlich in den jeweiligen Lieblingsfarben. Diese Bilder werden mit Sicherheit zu individuellen Schmuckstücken für die eigenen vier Wände. Die Stoffe werden mit neuen Techniken bearbeitet, sowohl mit der Hand als auch mit der Nähmaschine. Zusammen mit ein paar Hilfsmittel wie Knöpfe und Garne und einem gewissen Maß an Kreativität und Spontaneität lassen Sie bei diesem Workshop Ihr Lieblingsbild entstehen. Zur Zeit sind Exponate von Gerlinde Merl in der Raika Walding zu besichtigen.

Leitung: Gerlinde Merl
Kursort: Pfarrheim Walding
Termin: Samstag, 19.02.2022 von 9 – 17 h
Kosten: 50 € (bei 8 Teilnehmern)

Anmeldung bei Ingrid Plakolm
0677/61431656
ingrid.plakolm@gmx.at



Rückblick auf interessante Veranstaltungen im heurigen Herbst:

Erfreulicherweise konnten im Herbst einige geplante Veranstaltungen durchgeführt werden. So besuchten wir den **Softwarepark Hagenberg** und wurden dort von Familie Winkler - Vater Franz und Sohn Stephan sind beide an der FH als Lehrende tätig - äußerst kompetent durch das „Silicon Valley Oberösterreichs“ geführt. Danke für die vielen interessanten Eindrücke!

Weiters stand ein Besuch der **Galerie des Waldinger Künstlers Christian Stierschneider** am Programm. In seinem umfangreichen Repertoire findet jeder Kunstliebhaber mit Sicherheit sein persönliches Lieblingsstück.

Bevor der **Linzer Höhenrausch** für immer seine Pforten schloss, genossen wir dort noch den luftigen Ausblick über Linz und eine Führung durch die Ausstellung „Wie im Paradies“.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown luden wir zu einer interessanten **Backstage-Führung durch das Linzer Musiktheater** ein. Der anschließende Besuch des Musicals „Wie im Himmel“ mit seiner mitreißenden Musik und der tollen Darbietung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

WALDINGER GOLDHAUBENFRAUEN

Viele Jahre war es der schöne Brauch, dass die Waldinger Goldhaubenfrauen einen gemeinsamen Back-Nachmittag mit den BewohnerInnen des Bezirksseniorenheimes durchführten. Leider musste dieser coronabedingt auch heuer wieder abgesagt werden und so entschieden sich die Goldhaubenfrauen, zu Hause zu backen und die fertigen Briocheknöpfe verpackt und mit guten Wünschen und Grüßen versehen an die BewohnerInnen und auch an die MitarbeiterInnen zu übergeben. Fototext: Übergabe der Geschenke durch die Obfrauen Hermine Pammer und Irmi Konzalla





WALDLEHRINSELN GEPFLANZT

AUFFORSTUNGSPROJEKT

Eine Schulklasse der BAFEP Steyr unter Leitung von Mag. Margit Schwaiger kam nach Walding und pflanzte 400 Bäume. Das Projekt „Waldlehrinseln“ ist ein Aufforstungsprojekt mit BürgerInnen-Beteiligung in der Region Urfaahr West. Auf bestehenden, vom Klimawandel geschädigten Waldflächen, setzen BürgerInnen und SchülerInnen standortgerechte Baumarten und pflegen den jungen Waldbestand.

Dabei geht es um Solidarität mit WaldbesitzerInnen, gemeinschaftliche Aktionen im Wald und Bewusstseinsbildung über die Bedeutung intakter Wälder für den Klimaschutz. Es wurden auf dem trockenen Südhang in Jörgensbühl 13 vom Bezirksförster Andreas Gschwandegger die Atlas-Zeder, Elsbeere und Zerreiche ausgewählt. Die Projektleiterin Johanna Tschautscher bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem

Urfaahr-West KEM Büro Herwig Kolar und Ortsbauernobmann Johann Zauner damit diese Waldlehrinsel umgesetzt werden konnte. Für die Getränke sorgte Bgm. Johann Plakolm und die Verpflegung wurde von Tischler Andreas Alber gespendet. Zubereitet wurden die regionalen Stärkungen von den Waldinger Bäuerinnen..



Mitarbeiter/in für Ordination gesucht

Bitte Bewerbungen mit Lebenslauf und Dienstzeugnissen an Dr. Reiter & Dr. Reiter senden.

Praxis für Allgemeinmedizin OG
Dr. Robert & Dr. Theresa Reiter
Marktstraße 30
4201 Gramastetten
E-Mail: ordination@drreiter.at
www.drreiter.at



MALEREI WIESINGER

Farben
und
Werkzeugshop

maxiMALER Service für Innen und Außen

www.malerei-wiesinger.at
office@malerei-wiesinger.at

Mühlkreisbahnstr. 24
4111 Walding
07234/84428



GUUTE-Award
Preisräger
2019





WALDINSELN

AUFFORSTUNGSFLÄCHEN GESUCHT

Elsbeere, Weißtanne, Zerreiche, Mannaesche oder Spitzahorn – so lauten die Namen einiger Baumarten, die im Aufforstungsprojekt „Waldinseln“ in der Region Urfahr West gepflanzt werden. Das Ziel: Vom Klimawandel geschädigte Waldflächen mit klimafitten Baumarten aufforsten, die Artenvielfalt sicherstellen und die betroffenen Waldstücke als wertvollen Lebensraum und CO₂-Speicher reaktivieren.

Mit Beteiligung von BürgerInnen und Schulen wurden in der Region Urfahr West bereits zwei Waldflächen in Walding und Lichtenberg neu bepflanzt. 2022 sollen Waldinseln in St. Gotthard, Puchenau, Ottensheim und Feldkirchen folgen, 2023 in Gramastetten, Eidenberg und Goldwörth. Interessierte WaldbesitzerInnen sind eingeladen, sich für das Projekt zu bewerben.

Wie wird ein Wald zur Waldinsel?

Um als Waldinsel in Frage zu kommen, müssen Waldstücke bestimmten Kriterien entsprechen: Eine Waldinsel ist eine Fläche innerhalb eines bestehenden Waldes, zwischen 5000 und 7000m² groß, die auf Grund des Klimawandels Aufforstung, Pflege und neue heimische oder nicht-heimische Baumarten braucht. Sie befindet sich vorzugsweise an einem öffentlichen Wanderweg, ist mit öffentlichem Verkehr erreichbar und forstwirtschaftlich interessant. Jede Waldinsel wird mit BürgerInnen-Beteiligung aufgeforstet, im besten Fall auch umzäunt und gepflegt. Die Flächen werden von einem Fachgremium ausgewählt. Alle WaldbesitzerInnen, die sich melden, werden von den FörsterInnen der Bezirksbehörde fachlich betreut, unabhängig davon, ob die Fläche für das Projekt „Waldinseln“ ausgesucht wird.

Das Projekt wird im Rahmen der Klima- und Energiemodell Region Urfahr West umgesetzt und aus den Mitteln des Klimafonds und der Oberösterreichischen Klimarettung finanziert.



Privatpersonen sind eingeladen, sich an den Pflanzaktionen zu beteiligen – aktuelle Infos zu kommenden Aktionen finden sich unter www.waldinseln.at.

Werkzeugverleih für Waldbesitzer*Innen

Die Klima- und Energiemodellregion Urfahr West hat für das Pflanzen der Waldinseln Werkzeug gekauft: zehn Wiedehopfhauen, zwei Äxte, zwei Ausmäh-Sicheln, ein Erdbohrer und zwei Treibstoffkanister stehen zur Verfügung und können kostenlos von Waldbesitzer*Innen aus der Region ausborgt werden:

Kontakt: Johanna Tschautscher
0699 12722533

film@johanna-tschautscher.eu.

Initiative, Organisation:

Johanna Tschautscher

Projektträger: Regionalentwicklungsverein: Urfahr West

Förderungen:

klimaretting.at, Land OÖ-Forstabteilung

<https://www.johanna-tschautscher.eu/project/waldinseln/>

Herwig Kolar

herwig.kolar@regionuue.at

07239 70153

www.waldinseln.at

Gerhard Aschauer

g.aschauer@ooe.gv.at

0664 60072-72530

Trailer zum Projekt:

<https://youtu.be/xtBvU9j61kY>

FGAW-WALDING

VEREINSAUFLÖSUNG

In 45 Jahren vom Koaxialkabel zum Lichtleiter und Internet

Auf Grund der teilweisen schlechten Empfangsverhältnissen in unserem Ortsgebiet trug ich mich im Jahr 1976 mit dem Gedanken, eine zentrale Empfangsanlage für unseren Ort aufzubauen.

Am 4. März 1977 wurde bei der Gründungsversammlung mit damals 68 Gründungsmitgliedern die Fernseh-Gemeinschaftsantennenanlage-Walding (FGAW) gegründet und die Fa. Fischer aus Ottensheim mit dem Bau beauftragt. Mitte 1978 konnten schon an 102 Anschlüssen FS1, FS2, ARD, ZDF und BR3 inkl. 6 UKW Programme empfangen werden.

Das Vereinsjahr 1979 ging mit 107 Haupt- und 48 Zweitanschlüssen zu Ende.

Der im Sommer 1989 erstmals montierte Parabolspiegel brachte mit den Sat-Programmen: RTL, Sat1, 3-Sat und Super-Channel eine erfreuliche Programmerweiterung.

Im Jahre 1990 konnte mit der Erschließung Schwarzgrub-Lindhamerstraße begonnen werden. 1992 konnte die Semleitnersiedlung erschlossen werden.

Als neuerliche Erweiterung im gleichen Jahr ging das Sat-Programm PRO 7 und RTL-Radio in Betrieb.

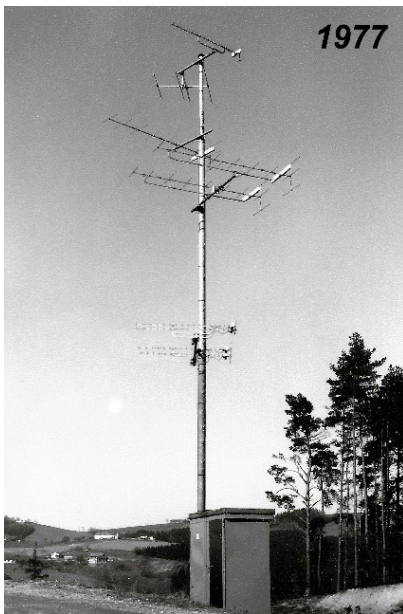
Im Dezember 1999 wurde der Infokanal im Schaufenster der Raiba Walding mit all seinen Möglichkeiten präsentiert bis zur Abschaltung.

2000 musste unser alter Antennenmast dem derzeitigen Handymast weichen und sämtliche Empfangsantennen wurden ummontiert bzw. erneuert.

2001 ging die FGAW-Walding unter www.fgaw.walding.at online.

2003 waren 19 TV- und 13 Radio-Programme zu empfangen.

Ab 2007 bis 2010 wurden laufend die TV-Programme von analog auf digitalen Empfang umgestellt. Ab 2010 war es möglich weitere 19 TV-



Programme über digital (DVB-C) zu empfangen.

Ab 2013 konnten auf den Kanälen S21 – bis S34 unzählige weitere Programme auf DVB-C digital empfangen werden.

Da nach 45 Jahren kein neuer Obmann als Nachfolger zur Verfügung stand, wurde am 19. Dezember 2017 eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen und über die zukünftige Ausrichtung der FGAW-Walding beraten.

Die Übergabe an Fa. Cosys erfolgte mit 1. Jänner 2018. Die behördliche Vereinsauflösung wurde mit 31.12.2021 festgelegt.

Als Obmann möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern und allen Mitgliedern und Helfern der FGAW für Ihre Unterstützung in meiner 45-jährigen Funktion als Obmann herzlichst bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Walding.

Obmann
Johann Madlmayr

ERLINGER BIOKRÄUTER

Denn das Gute liegt so nah... Wir sind Monika & Stefan Erlinger, haben drei wunderbare Söhne und bewirtschaften einen Bio Kräuterbetrieb in St. Gotthard. Nach der Übernahme des Hofes waren wir auf der Suche nach einem passenden Betriebszweig für uns. Durch Zufall sind wir auf den Kräuteraanbau gestoßen und mittlerweile wachsen auf ca. 10ha verschiedenste Kräuter wie Oregano, Lavendel, Brennnessel, Apfelminze, Zitronenmelisse,... Wir haben 2020 eine eigene Trocknung errichtet, mit der wir unsere Kräuter möglichst schonend trocknen. Seit April 2021 verkaufen wir unsere eigenen Kräutermischungen. Wer also auf der Suche nach Kräutern ist, für die eigene Küche, einem passenden Geschenk oder Mitbringsel, ist bei uns genau richtig. Das Sortiment reicht momentan von Gewürzzubereitungen für Fleisch, Fisch, Gemüse, Erdäpfeln,... bis zum einfachen Kräutersalz. Auf unserer Homepage www.erlanger-biokraeuter.at seht ihr all unsere Produkte aufgelistet. Bist du neugierig auf unseren Betrieb und möchtest den Duft unserer Kräuter erleben – wir bieten auch Betriebsführungen an – einfach melden.

Kontakt:

Erlanger Biokräuter e.U

Schlagerstraße 15, 4112 St. Gotthard

info@erlanger-biokraeuter.at

www.erlanger-biokraeuter.at



Familie Erlinger – Monika & Stefan mit Manuel, Simon und Tobias



Die ersten Bio-Gewürzmischungen von „Erlanger Biokräuter“



ONLINE-SPRECHSTUNDE am 24.11.2021 ZU CORONA & IMPFUNG WAR EIN VOLLER ERFOLG

Das Coronavirus bestimmt unseren Alltag. Auch wenn Walding eine der Gemeinden mit der höchsten Impfquote in Oberösterreich ist, gibt es noch Potential. Deshalb lud die Gesunde Gemeinde Walding kürzlich zur digitalen Sprechstunde Gesundheit, bei dem der Praktische Arzt Wolfgang Falkner Rede und Antwort stand. Derzeit beschäftigt viele Menschen die Corona Impfung und damit verbundene Fragen. „Warum erkrankten Menschen trotz Impfung an Corona? Welcher Impfstoff ist für die dritte Impfung der Richtige? Warum benötigen wir noch eine dritte Impfung?“

Vizebürgermeisterin Christine Koll moderierte die Veranstaltung und stellte die Fragen welche vorab oder live von den Teilnehmern kamen, an Dr. Falkner.

Wolfgang Falkner erzählte davon, wie er als praktischer Arzt Corona bei seinen Patienten erlebt und beantwortete sämtliche Frage kompetent und verständlich. Neben Themen rund um die verschiedenen Impfstoffe waren auch die Dauer des Impfschutzes und der richtige Zeitpunkt für die dritte Impfung ein Thema.

„Die zahlreichen Teilnehmer der Sprechstunde Gesundheit zeigten sich

begeistert vom Veranstaltungsformat und den verständlichen Antworten von Dr. Falkner“, so Bürgermeister Johann Plakolm.

Die Online-Veranstaltung wurde aufgezeichnet und Interessierte erhalten bei der Marktgemeinde Walding (office@walding.at) den Link zur Aufzeichnung.

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



10.000 Schritte am Tag – eine einfache Regel um fit zu bleiben

Auto, Fahrstuhl, Rolltreppe oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskel, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 – 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln. Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken- und Gelenkproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

Gehen hat viele Vorteile...

- ☺ es ist kostenlos,
- ☺ eignet sich für fast alle Menschen und
- ☺ lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren.

Damit die 10.000 Schritte und ein bewegter Alltag noch leichter gelingen, können Sie zur besseren Selbsteinschätzung und Motivation Schrittzähler, Handy-Apps oder Fitnessarmbänder verwenden.

Steigern Sie langsam Ihre Gehstrecke oder das Tempo und sorgen Sie auch bei der Routenwahl für Abwechslung. Tragen Sie das Gehen als fixen Termin in Ihren Kalender ein und überlegen Sie im Vorfeld, wo Sie überall Schritte „sammeln“ können.

10.000 Schritte pro Tag

Seien Sie stolz auf jeden Schritt, der Sie zu einem bewegteren Leben führt!



Gesundes Leben

Rendering, HWB 44 | fGEE 0.71

KNI

Zuhause im Rodlthal

Vertriebsstart!

Kreuzweg 2a · 4112 Rottenegg

- 11 perfekte Eigentumswohnungen
- Kaufpreis ab € 249.000,-
- Allgem. Dachterrasse
- 2, 3 oder 5 Zimmer
- Tiefgarage

PROJEKTAS

Details unter 0732 / 77 08 85



MY WAY REISEN

by Ilona Pargfrieder



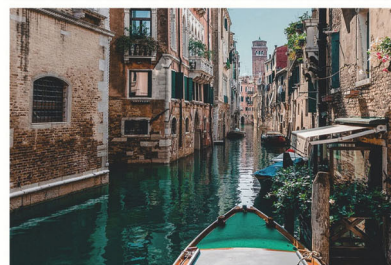
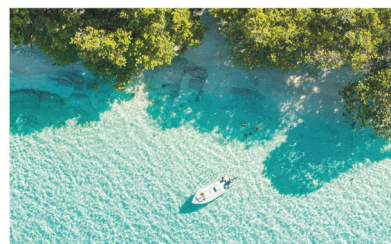
© Franz Pfluegl

REISEBÜRO
IN IHRER NÄHE



office@mywayreisen.at
0664 2076092
www.mywayreisen.at

Mühlendorf 6
4101 Feldkirchen an der Donau



© DEFA Pictures

Raiffeisen
Walding-Ottensheim

ZIELSICHER
Gemeinsam stark für eine
sichere Zukunft.

#sportbrauchtstarkepartner
raiffeisen-ooe.at

INFORMATIONEN ZUR ALT-PAPIERTONNE BEI IHREM HAUSHALT



Die Abholung von Altpapier und Karton direkt beim Haushalt ermöglicht Bürger:innen eine einfache Lösung zur getrennten Sammlung von Wertstoffen!



- Die Tonnen werden vom BAV zur Verfügung gestellt und von den Gemeinden ausgegeben.
- Entleerung: **8-wöchentlich** bei 240L-Tonnen und in abgelegenen Ortschaften mit 770L / 1100L-Containern; bei Wohnblöcken im Zentrum erfolgt die Entleerung 4-wöchentlich.
- Die Entleerung ist kostenlos.
- Die Papiertonne ist keine Verpflichtung – Abgabe im ASZ immer erwünscht!
- Nutzung einer Tonne gemeinsam mit Nachbarn ist möglich!
- Stellen Sie die Altpapiertonne am Straßenrand zum öffentlichen Gut (z.B. Gehsteig) spätestens bis 06:00 Uhr bereit!
- Bei Wohnblöcken müssen die Container frei stehen – nicht verstellt durch andere Tonnen oder Abfälle!
- Je nach Gemeindegröße kann die Abholung zwei Tage dauern – bitte lassen Sie die Tonne so lange stehen!

Altpapiertonnen sind Eigentum des BAV und werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dürfen nur zum Zwecke der Altpapiersammlung verwendet werden. Bei missbräuchlicher Verwendung wird der Behälter abgezogen.



- Alle Verpackungen aus Papier und Karton (sauber)
- Prospekte, Kataloge, Zeitungen
- Hefte, Kuverts, Bücher (ohne Kleberücken)
- Brief-, Schreib- und Druckerpapier
- Kalender ohne Metallspirale
- Kraftpapier wie Tüten, Säcke und Tragtaschen
- Papierschrottsatz aus Aktenvernichtung

Aufgepasst:



- Getränke- und Verbundkartons gehören ins ASZ oder in den Gelben Sack
- Hygienepapier (Taschentuch, Serviette und Küchenrolle) gehört zum Restabfall
- Wachspapier, Fotopapier, verschmutztes Abdeckpapier oder Kassabons aus Thermopapier gehören in den Restabfall

So können Sie Platz sparen:

Bestellen Sie Ihre Werbung ab!
Falten Sie Schachteln zusammen
oder bringen Sie diese ins ASZ!



In unseren ASZ werden über 80 verschiedene Stoffe sortenrein gesammelt und getrennt.

Im ASZ werden Kartonagen und Altpapier getrennt gesammelt und eine Nachsortierung ist nicht mehr notwendig. So kann wieder hochwertiges Recyclingpapier in österreichischen Papierfabriken hergestellt werden.



Nie wieder Abfuhrtermine verpassen mit der kostenlosen App! Gleich QR-Code scannen oder auf unserer Homepage: www.umweltprofs.at/urfahr_umgebung



ACHTUNG WINTERDIENST!

Jeden Winter stellt sich für den Räum- und Streudienst im Auftrag der Marktgemeinde Walding das selbe Problem – parkende Autos auf der Fahrbahn, speziell in Siedlungen. Nach geltendem Straßenrecht sind die Fahrbahn einer Straße für den fließenden Verkehr frei zu halten.

- Durch diese Behinderungen kann der Winterdienst nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden und es kann daher zu tiefgreifenden Haftungsproblemen kommen.
- Selbes im Hinblick auf Haftung gilt auch für jene Grundbesitzer, welche den Schnee auf die meist frisch geräumte Fahrbahn von öffentlichen Straßen „entsorgen“. Auch hier kann es – durch Frost und Tauintervall – zu problematischen Fahrbahnsituationen und im Schadensfall zu Ersatzansprüchen kommen.

Der Winterdienst ist sicher keine leichte Aufgabe – jeder will, dass „sein“ Stück Straße sofort und bestens geräumt ist – leider können die Einsatzfahrzeuge nicht gleichzeitig überall sein. Die Winterdienstmitarbeiter sind von uns angehalten, die Schneeräumung bzw. den Streudienst entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu verrichten.

Wir bitten aber schon jetzt um Nachsicht, sollte es zu Situationen kommen, die Sie nicht zufrieden stellen!

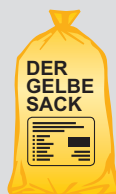
Keiner will Ihnen Böses, wenn Sie als Anrainer Räumgut abbekommen. aber es ist teilweise unabwendbar und auch erlaubt, den geräumten Schnee entlang von Ausfahrten abzulagern – nicht immer ist es möglich, den Räumumschild so zu stellen, dass kein Anrainer Räumgut abbekommt.

DER GELBE SACK

Der gelbe Sack bringt wertvolle Altstoffe zur Verwertung. Im Recyclingkreislauf wird aus Abfall wieder ein neuer Rohstoff.

Mit dieser Information erhalten Sie eine Rolle gelber Säcke zur Sammlung Ihrer Kunststoffverpackungen im Haushalt. Die Abfuhr erfolgt wie beim Restabfall, direkt ab Haus. Stellen Sie den Sack bis 06:00 Uhr früh bereit!

- Im gelben Sack sammeln Sie Ihre leeren Leichtverpackungen, also Verpackungen aus Kunststoff (Flaschen, Becher, Sackerl, Folien), Materialverbunden (Milchpackerl, Chipdosen, Tiefkühlverpackungen), Textilverpackungen (Orangennetz), Holz- und Keramikverpackungen (Körbchen für Früchte, Cremetöpfchen), Styroporverpackungen (Fleischtaschen).
- Achtung: nur Verpackungen, kein Restabfall oder andere Abfälle!
- Es werden nur die ausgegebenen gelben Säcke mitgenommen.
- Säcke mit (hohem) Fehlwurfanteil (Restabfall oder andere Gegenstände) werden mit einem Stopp-Pickel gekennzeichnet. In solchen Fällen sortieren Sie bitte die Fehlwürfe aus und stellen den gelben Sack zum nächsten Abholtermin bereit.
- Bitte beachten Sie, dass jeder Fehlwurf das Recycling erschwert und zusätzliche Kosten verursacht.



Tipps und Tricks beim Umgang mit dem gelben Sack:

- Achten Sie bereits beim Einkauf darauf, verpackungsarm zu konsumieren.
- Verpackungen vor Einwurf in den gelben Sack restentleeren.
- Drücken Sie die Verpackungen am besten zusammen um Platz zu sparen.
- Metallverpackungen dürfen nicht hinein. Diese gehören in die blaue Tonne bzw. ins ASZ.
- Die gelben Säcke dürfen nur für die Sammlung der Verpackungen verwendet werden (keine Spielsachen, Gießkannen, etc. aus Hartkunststoff).
- Für alle Bürger:innen, denen Recycling und Abfallvermeidung besonders wichtig ist, die ihre Verpackungen im ASZ trennen und daher keine gelben Säcke benötigen: Info an BAV/UA.
- Eine Rückgabe der nicht benötigten gelben Säcke im ASZ oder bei den Gemeinden ist immer möglich.
- Bei Bedarf können Sie sich eine weitere Rolle kostenfrei am Gemeindeamt abholen.



Lassen Sie sich erinnern! Mit der Abfall-App der Oö. Umweltprofs!

QR-Code scannen und los geht's



Informationen zum gelben Sack und zu den Abholungen finden Sie außerdem:

- Auf der Homepage des Bezirksabfallverbandes: www.umweltprofs.at/urfahr_umgebung
- Auf der Homepage Ihrer Gemeinde
- Unter <https://abfuhrkalender.ara.at>

Im Altstoffsammelzentrum werden auch weiterhin sortenreine Verpackungen übernommen – die genaue Trennung der Kunststoffe ermöglicht eine besonders hohe Recyclingquote!



Was bringt getrenntes Sammeln und Recycling eigentlich?

- Weniger Abfall
- Teures Erdöl wird eingespart
- Rohstoffreserven werden gesichert
- Der Treibhauseffekt wird verringert – ein Beitrag zum Umweltschutz



Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
Tel.: 07239/93001
office@bav-urfahr.at
www.umweltprofs.at/urfahr_umgebung





Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!






Schließen Sie Fenster und versperrn Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeinspektion.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.



Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren



Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglughalter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden



Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

WILDWECHSEL

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Der Wildwechsel stellt für die Auto- und Motorradfahrer eine ernste Gefahr dar. Nichtangepasste Geschwindigkeit ist die Hauptursache der Kollisionen mit Wildtieren, ein erheblicher Sach- und Personenschaden kann die Folge sein.



Wer vorbereitet und aufmerksam fährt, ist sicherer unterwegs:

- Beim Verkehrszeichen "Achtung Wildwechsel" Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren
- Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- Fahrbahnränder beobachten
- Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- Bei trockener Witterung sind die Tiere aktiver als bei Regen
- Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- Ein Wildtier kommt selten allein
- Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen. Lenkrad fest umklammern



Ist doch ein Wildunfall passiert:

- Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- Verletzte Tiere nicht berühren
- Fluchtet das angeführte Wild: Unfallstelle markieren und Fluchttrichtung merken
- Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Tests ergaben, dass die weitaus größere Gefahr bei solchen Zusammenstößen von der falschen Reaktion des Fahrers ausgeht. Riskantes Ausweichen ist oft gefährlicher als ein Zusammenstoß!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at





MÜLLABFUHRTERMINE 2022

Müllabfuhrtermine 2022:

Marktgemeinde Walding

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa 2 So	1 Di 2 Mi	1 Di 2 Mi	1 Fr 2 Sa	1 So 2 Mo	1 Mi 2 Do	1 Fr 2 Sa	1 Mo 2 Di	1 Do 2 Fr	1 Sa 2 So	1 Di 2 Mi	1 Do 2 Fr
3 Mo 4 Di	3 Do 4 Fr	3 Do 4 Fr	3 So 4 Mo	3 Di 4 Mi	3 Fr 4 Sa	3 So 4 Mo	3 Mi 4 Do	3 Sa 4 So	3 Mo 4 Di	3 Do 4 Fr	3 Sa 4 So
5 Mi 6 Do	5 Sa 6 So	5 Sa 6 So	5 Di 6 Mi	5 Do 6 Fr	5 So 6 Mo	5 Di 6 Mi	5 Fr 6 Sa	5 Mo 6 Di	5 Mi 6 Do	5 Sa 6 So	5 Mo 6 Di
7 Fr 8 Sa 9 So	7 Mo 8 Di 9 Mi	7 Mo 8 Di 9 Mi	7 Do 8 Fr 9 Sa	7 Sa 8 So 9 Mo	7 Di 8 Mi 9 Do	7 Do 8 Fr 9 Sa	7 So 8 Mo 9 Di	7 Mi 8 Do 9 Fr	7 Fr 8 Sa 9 So	7 Mo 8 Di 9 Mi	7 Mi 8 Do 9 Fr
10 Mo 11 Di	10 Do 11 Fr	10 Do 11 Fr	10 So 11 Mo	10 Di 11 Mi	10 Fr 11 Sa	10 So 11 Mo	10 Mi 11 Di	10 Sa 11 So	10 Mo 11 Di	10 Do 11 Fr	10 Sa 11 So
12 Mi 13 Do	12 Sa 13 So	12 Sa 13 So	12 Di 13 Mi	12 Do 13 Fr	12 So 13 Mo	12 Di 13 Mi	12 Fr 13 Sa	12 Mo 13 Di	12 Mi 13 Do	12 Sa 13 So	12 Mo 13 Di
14 Fr 15 Sa 16 So	14 Mo 15 Di 16 Mi	14 Mo 15 Di 16 Mi	14 Do 15 Fr 16 Sa	14 Sa 15 So 16 Mo	14 Di 15 Mi 16 Do	14 Do 15 Mi 16 Do	14 So 15 Mo 16 Di	14 Mi 15 Do 16 Fr	14 Fr 15 Sa 16 So	14 Mi 15 Do 16 Fr	14 Mi 15 Do 16 Fr
17 Mo 18 Di 19 Mi 20 Do	17 Do 18 Fr 19 Sa 20 So	17 Do 18 Fr 19 Sa 20 So	17 So 18 Mo 19 Di 20 Mi	17 Di 18 Mi 19 Do 20 Fr	17 Fr 18 Sa 19 So 20 Mo	17 So 18 Mo 19 Di 20 Mi	17 Mi 18 Do 19 Fr 20 Sa	17 Sa 18 So 19 Mo 20 Di	17 So 18 Mo 19 Mi 20 Do	17 So 18 Mo 19 Mi 20 Do	17 So 18 Mo 19 Mi 20 Do
21 Fr 22 Sa 23 So	21 Mo 22 Di 23 Mi	21 Mo 22 Di 23 Mi	21 Do 22 Fr 23 Sa	21 Sa 22 So 23 Mo	21 Di 22 Mi 23 Do	21 Do 22 Fr 23 Sa	21 So 22 Mo 23 Di	21 Mi 22 Do 23 Fr	21 Fr 22 Sa 23 So	21 Mo 22 Di 23 Mi	21 Mi 22 Do 23 Fr
24 Mo 25 Di 26 Mi 27 Do	24 Do 25 Fr 26 Sa 27 So	24 Do 25 Fr 26 Sa 27 So	24 So 25 Mo 26 Di 27 Mi	24 Di 25 Mi 26 Do 27 Fr	24 Fr 25 Sa 26 So 27 Mo	24 So 25 Mo 26 Di 27 Mi	24 Mi 25 Do 26 Fr 27 Sa	24 Sa 25 So 26 Mo 27 Di	24 Mo 25 Di 26 Mi 27 Do	24 Do 25 Fr 26 Sa 27 So	24 Sa 25 So 26 Mo 27 Di
28 Fr 29 Sa 30 So	28 Mo 29 Di 30 Mi	28 Mo 29 Di 30 Mi	28 Do 29 Fr 30 Sa	28 Sa 29 So 30 Mo	28 Di 29 Mi 30 Do	28 Do 29 Fr 30 Sa	28 So 29 Mo 30 Di	28 Mi 29 Do 30 Fr	28 Fr 29 Sa 30 So	28 Mi 29 Do 30 Mi	28 Mi 29 Do 30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 Di	31 Di		31 So	31 Mi		31 Mo	31 Sa	31 Sa

Altstoffsammelzentrum Walding:

Öffnungszeiten (an Arbeitstagen):

Mo. 08 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Do. 08 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Fr. 08 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Sa. 08 - 12 Uhr

Silofoliensammlung 10.00 - 11:30 Uhr

Umstellung Biomüll

Erste wö-Entleerung der Behälter am Fr, 01.04.2022

Letzte wö-Entleerung der Behälter am Sa, 29.10.2022

4-wöchentlich Walding
4-wöchentlich Lindham
6-wöchentlich
14-tägig
Biotonne
Sperrmüll
Papier
Kunststoff.

Feiertagsverschiebungen:

Hausmüll

Statt Mo, 10.01.2022 am Di, 11.01.2022

Statt Mo, 18.04.2022 am Sa, 16.04.2022

Statt Mo, 26.12.2022 am Di, 27.12.2022

Papier (Intervall: 8 wöchentlich)

Entleertage: Mo, Di, Mi

Erste Entleerung: Mo, 03.01.2022

Änderungen vorbehalten!

Biomüll

Statt Fr, 07.01.2022 am Mo, 10.01.2022

Statt Fr, 27.05.2022 am Sa, 28.05.2022

Statt Fr, 17.06.2022 am Sa, 18.06.2022

Statt Fr, 28.10.2022 am Sa, 29.10.2022

Statt Fr, 09.12.2022 am Sa, 10.12.2022

Gelber Sack (Intervall: 6 wöchentlich)

Entleertage: Di

Erste Entleerung: Di, 04.01.2022

Müllabholung in eigener Sache

Die Mülltonnen bzw. gelben Säcke bitte an die Grundstücksgrenze stellen. Firma Zellinger nimmt die Tonnen bzw. gelben Säcke sonst nicht nimmt. Die Tonnen werden von der Firma Zellinger aus selbstgebaute Müllverbauungen nicht heraus genommen!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Walding, Hauptstraße 19,
4111 Walding

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Johann Plakolm MA

Fotos: Marktgemeinde Walding, privat, Rest
namentlich gekennzeichnet

Druck: Druckerei Walding, Gewerbepark 2,
4111 Walding. Erscheinungsort: 4111 Walding.

Herstellungsort: 4111 Walding

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 31. Jänner 2022